

EAC Zulassung für Kosmetik und Parfüm

Ein ausführliches Handbuch für Hersteller,
Exporteure und Produktverantwortliche



KOSMETIK · PARFÜM · PFLEGEPRODUKTE
PRÜFUNGEN · DOKUMENTATION · CHECKLISTEN

So nutzen Sie diesen Leitfaden

Vom Kosmetiksortiment zum passenden Nachweis und zur Exportfreigabe.

Dieses Handbuch richtet sich an Hersteller, Markeninhaber, Lohnhersteller, Exporteure, Importeure und Produktverantwortliche. Es behandelt Parfüm, Haut- und Körperpflege, Haarpflege, dekorative Kosmetik, Kinder- und Familienkosmetik, Mundhygiene und besondere kosmetische Anwendungen. Grundlage sind die AC-Inorms-Fachseite, das Richtlinienarchiv und die verlinkten offiziellen Rechtsquellen.

Zwei Verfahren, kein pauschales Pflichtzertifikat

„EAC-Zertifizierung für Kosmetik“ beschreibt im Branchengebrauch die Zulassung insgesamt. TR ZU 009/2011 sieht jedoch die EAC-Deklaration oder die staatliche Registrierung vor. Die Einordnung in Anlage 12 bestimmt den Weg. Ein allgemeines EAC-Zertifikat ist nach diesem Regelwerk keine frei wählbare Alternative. Beide Wege setzen die Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsanforderungen voraus.

Beginnen Sie mit Einstufung und Rechtsstand auf Seiten 4-15. Seiten 16-25 erläutern Rezeptur, Dossier, Prüfungen, Werbeaussagen und Herstellung. Produktkapitel stehen auf Seiten 26-32; Kennzeichnung, Import und laufende Betreuung folgen auf Seiten 33-40. Nutzen Sie anschließend Fallstudie, Fehlerübersicht, FAQ und Arbeitsblätter.

Ausgabe 1.0 · Stand 10. Oktober 2026

Die Änderungen aus Nr. 114/2024 und deren Übergänge sind berücksichtigt. Nr. 74/2025 wird als bevorstehende Änderung ab 28.10.2026 dargestellt; ein Teil gilt ab 01.01.2027. Die Erläuterungen sind keine amtlichen Übersetzungen. Originaltexte und die konkrete Produktbewertung gehen vor.

Inhalt

Kapitel und Quellen sind direkt im PDF verlinkt.

Kapitel	Seiten
Schnellstart, Markt und Rechtsstand	4-7
Anwendungsbereich und Nachweiswege	8-15
Dossier, Inhaltsstoffe und Prüfungen	16-23
Werbeaussagen und Herstellung	24-25
Kosmetik nach Produktgruppe	26-32
Verpackung und Kennzeichnung	33-36
Import, Gültigkeit, Änderungen und Kosten	37-40
Fallstudie, Fehler und FAQ	41-43
Checkliste, Fragebogen und Projektmatrix	44-46
Richtlinienarchiv und Begriffe	47
Quellen und Rechtsgrundlagen	48-49
Ihr Kosmetikprojekt mit AC Inorms	50

Empfohlener Einstieg

Erstellen Sie zuerst eine Artikel- und Rezepturliste. Ergänzen Sie Anwenderalter, Anwendungsort, Verwendungszweck und Werbeaussagen. „Natürlich“, „professionell“ oder „EU-konform“ ersetzt weder die Einstufung noch die Prüfung nach EAWU-Recht.

Schnellstart: sieben Entscheidungen

Anwendung, Rezeptur und Zielgruppe bestimmen das Verfahren.

Schritt	Zu klären	Ergebnis
01	Kosmetischer Zweck oder medizinische / andere Anwendung?	Anwendbarkeit
02	Welche Produkte, Rezepturen, Marken und Werke?	Produktidentität
03	Kinder / Familie, Nano oder besondere Anwendung?	Anlage-12-Prüfung
04	Deklaration oder staatliche Registrierung?	Nachweisweg
05	Serie, Partie und geeigneter EAWU-Antragsteller?	Schema / Rollen
06	Welche Evidenz, Muster und Etiketten sind nutzbar?	Prüf- und Dossierplan
07	Register, Kennzeichnung und Import abgestimmt?	Lieferfreigabe

Ihr erstes Datenpaket

Senden Sie Produktliste, aktuelle Etiketten, vollständige Rezeptur mit Funktionen der Bestandteile, technische Spezifikationen und vorhandene Berichte. Nennen Sie Hersteller, Werke, Zielländer, Altersgruppe, Anwendungsort, Lieferform und geplanten Versand. Ergänzen Sie vorgeschlagene HS-/TN-VED-Codes, Gebinde und Haltbarkeit. Vertrauliche Rezepturen können mit geregelter Datenzugang direkt an die zuständigen Fachstellen übermittelt werden.

Kinder und Familie ausdrücklich benennen

Ein Produkt „für die ganze Familie“ kann die staatliche Registrierung auslösen, wenn es auch für Kinder unter 14 Jahren bestimmt ist. Die Zweckbestimmung muss zwischen Rezeptur, Etikett, Website und Antrag übereinstimmen.

Der EAWU-Markt

EAC schafft einen gemeinsamen Konformitätsrahmen für fünf Staaten.

Ein Wirtschaftsraum - fünf Mitgliedstaaten

EAWU / Eurasische Wirtschaftsunion

Armenien

EAC

Belarus

EAC

Kasachstan

EAC

Kirgisistan

EAC

Russland

EAC

Gemeinsame Produkthanforderungen; zusätzliche nationale Betriebspflichten separat prüfen.

Was die gegenseitige Anerkennung bedeutet

Ein ordnungsgemäß ausgestellter und gültiger EAC-Nachweis ist innerhalb seines Produktumfangs grundsätzlich in allen fünf EAWU-Mitgliedstaaten nutzbar. Die gemeinsame Anerkennung betrifft die einschlägigen technischen Produkthanforderungen. Sprachpflichten, nationale Messmittelvorschriften, Anlagenbetrieb und behördliche Registrierungen können daneben relevant sein.

EAC, CE und GOST richtig einordnen

Begriff	Bedeutung für den Kosmetikexport
EAC	Konformitätszeichen für die erfüllten anwendbaren TR ZU / TR EAWU. Es wird erst nach abgeschlossener erforderlicher Bewertung angebracht.
CE	EU-Konformitätskennzeichnung. EU-Unterlagen können als technische Ausgangsbasis dienen, ersetzen aber keinen vorgeschriebenen EAC-Nachweis.
GOST	Normen beziehungsweise nationale Konformitätssysteme. Die Anwendbarkeit eines GOST-Prüfstandards ist vom konkreten Regelwerk und seiner Normenliste abhängig.

Eine erfolgreiche Konformitätsbewertung allein erlaubt keinen ansonsten untersagten Export. Außenhandelsrecht und technische Produktkonformität sind getrennte Prüfungen.

TR ZU 009/2011: Rechtsgrundlage

Das Kosmetikregelwerk gilt seit 1. Juli 2012.

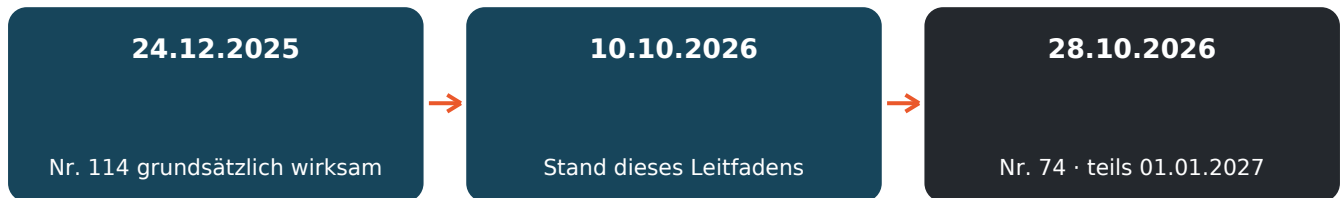
TR ZU 009/2011 „Über die Sicherheit von Parfümerie- und Kosmetikprodukten“ wurde mit Kommissionsbeschluss Nr. 799 vom 23. September 2011 angenommen. Das Regelwerk verbindet Produktidentifikation, Inhaltsstoffanforderungen, Sicherheitsbewertung, Herstellung, Verpackung, Kennzeichnung und Konformitätsbewertung. Die Herkunft aus Deutschland oder der EU befreit nicht von den EAWU-Anforderungen.

Regelwerksteil	Nutzen im Projekt
Artikel 1-3	Umfang, Abgrenzung und Begriffe.
Artikel 5 / 5 ¹	Sicherheit, Produktion, Verpackung, Kennzeichnung und Methoden.
Artikel 6	Deklaration, staatliche Registrierung, Antragsteller und Evidenz.
Artikel 7	EAC-Zeichen vor dem Inverkehrbringen.
Anlagen 1-5	Verbote, Beschränkungen, Farbstoffe, Konservierung und UV-Filter.
Anlagen 6-10	pH, Mikrobiologie, Toxikologie und klinische Anforderungen.
Anlagen 11-13	Informationssymbol, SGR-Liste und Kriterien für Werbeaussagen.

Die aktuelle EEC-Seite führt Regelwerksänderungen und getrennte Normenlisten. Beschluss Nr. 177/2020 und seine Änderungen bilden den Ausgangspunkt für die Auswahl der passenden Prüfmethoden. Die Norm muss für Produkt, Parameter und Zeitpunkt der Bewertung geeignet sein. Eine alte Archivfassung allein genügt dafür nicht.

Rechtsstand und Änderungen 2026

Geltende Anforderungen und bevorstehende Änderungen getrennt planen.



Wirksamkeitsbedingungen und Übergänge gesondert prüfen

Akt	Bedeutung am 10.10.2026
Nr. 114/2024	Grundsätzlich seit 24.12.2025 in Kraft; einzelne Regelungen seit 01.07.2026, eine weitere an Normenaufnahme gebunden.
Nr. 24/2025	Übergänge zu Nr. 114: alte Deklarationen bis Laufzeitende; alte SGR 60 Monate ab Inkrafttreten von Nr. 114.
Nr. 74/2025	Inkrafttreten grundsätzlich 28.10.2026; Ausnahme Unterpunkt d, Punkt 4 ab 01.01.2027.
Nr. 177/2020 + Änderungen	Aktuelle Prüfmethodenliste prüfen; EEC nennt u. a. Nr. 99/2023, 78/2024 und 87/2025.

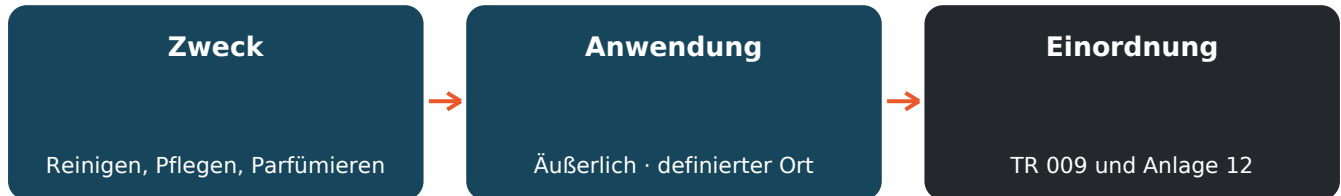
Nr. 114 überarbeitet unter anderem den Anwendungsbereich, Kinder- und Familienkosmetik, Nachweisverfahren und Kennzeichnung. Nr. 74 verändert Inhaltsstoffanlagen, unter anderem Verbote und Beschränkungen. Prüfen Sie jede Rezeptur mit der Fassung, die für das geplante Inverkehrbringen gilt. Ältere Unterlagen behalten nur innerhalb tatsächlich einschlägiger Übergänge ihre Nutzbarkeit.

Bestandsnachweise artikelbezogen prüfen

Nr. 24/2025 erlaubt die Herstellung und das Inverkehrbringen auf Basis erfasster alter Dokumente bis deren maßgeblichem Laufzeitende; anschließend bleibt das Inumlaufhalten bereits freigegebener Produkte während ihrer Haltbarkeit möglich. Dies erlaubt weder neue Rezepturen noch einen unpassenden Dokumentumfang.

Was gilt als Kosmetik?

Zweck und Anwendungsort bestimmen die Einordnung.



Rezeptur, Anleitung und Claims müssen zusammenpassen

Ein kosmetisches Produkt wird äußerlich auf Haut, Haare, Nägel, Lippen und äußere Genitalien oder auf Zähne und Mundschleimhaut angewendet. Sein Zweck ist beispielsweise Reinigung, Veränderung des Aussehens, Parfümierung, Geruchskorrektur oder Pflege und Erhaltung des normalen Zustands. Rezeptur, Gebrauchsanweisung und tatsächliche Werbeaussagen müssen diese Einordnung tragen.

Lieferobjekt	Bewertung
Creme, Shampoo, Parfüm, Lippenstift	Fertiges Produkt nach Zweck und Anlage 12 prüfen.
Kosmetik auf Trägern, z. B. bestimmten Tüchern	Träger, Produktdefinition und Verwendung gemeinsam prüfen.
Kosmetischer Stoffauftrag auf anderen Waren	Sonderregelung in Artikel 1 und 5; nicht pauschal wie ein Fertigkosmetikum behandeln.
Rohstoff / Duftkonzentrat zur Herstellung	Nicht allein aufgrund der späteren kosmetischen Verwendung fertige Kosmetik.
Set / Mehrkomponentensystem	Alle Komponenten, Mischung und Gebrauchsanweisung identifizieren.

Anwendung dokumentieren

Eine kosmetische Creme und ein Mittel zur Wundbehandlung können ähnlich aussehen. Maßgeblich sind Zweckbestimmung und Aussagen, nicht die Gebindeform. Neue Sonderregeln für kosmetisch behandelte Waren besitzen teilweise einen gesonderten Wirksamkeitsvorbehalt.

Ausnahmen und Grenzfälle

Außerhalb von TR 009 können andere Zulassungen erforderlich sein.

Fall	Abgrenzung nach Artikel 1
Einnahme, Inhalation, Injektion, Implantation	Kein kosmetischer Anwendungsweg nach TR 009.
Diagnostik und Behandlung	Medizinische, arzneiliche oder andere Produktregeln prüfen.
Tattoo / Permanent Make-up mit Hautverletzung	Vom Anwendungsbereich ausgeschlossen; nicht mit oberflächlich angewandter Tattoo-Kosmetik verwechseln.
Desinfektion, Antiseptik, Repellent	Ausdrücklich ausgeschlossene Zweckbestimmungen.
Gleitmittel / Intimgleitgele	Von Intimpflegekosmetik zu unterscheiden.
Augen-, Nasen- oder bestimmte Genitalschleimhaut	Ausgeschlossene Anwendungsorte beachten.
Wimpern-, Strass- und Tipkleber	Ausdrücklich ausgeschlossen; nicht als gewöhnliche dekorative Kosmetik deklarieren.
Feuchtes Toilettenpapier / Fluoridlack	Ausdrückliche Ausnahmen in der aktuellen Fassung.

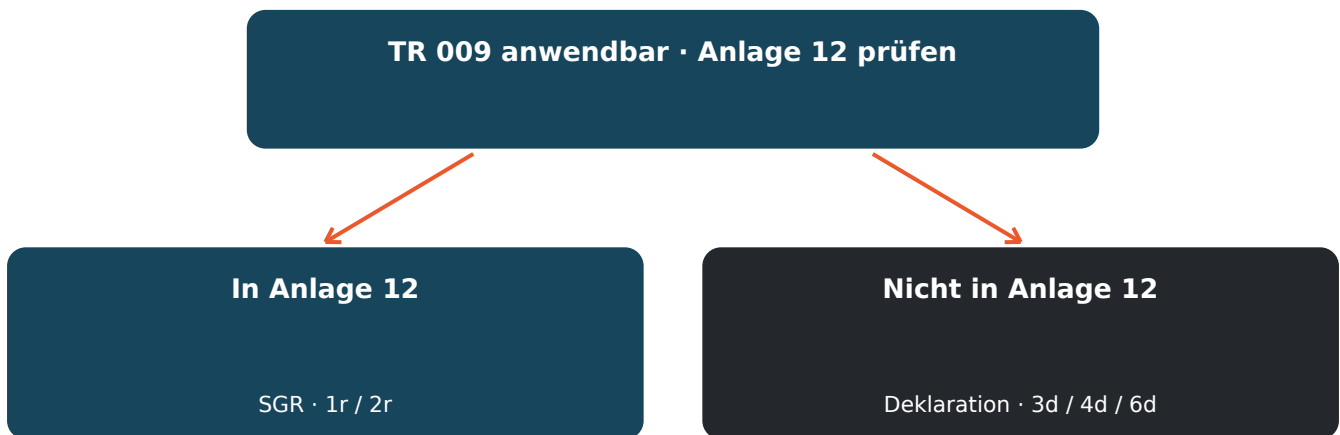
Halten Sie eine begründete Einstufungsentscheidung mit Produktbeschreibung, Rezeptur, Gebrauchsanweisung und maßgeblicher Regelwerkstelle fest. Medizinische Aussagen wie „behandelt Ekzeme“ können die gewählte kosmetische Einordnung infrage stellen. Eine CE-Kennzeichnung oder EU-Kosmetikmeldung legt den EAWU-Rechtsweg nicht automatisch fest.

Sonderlisten zusammen lesen

Anlage 12 enthält Tattoo-Kosmetik; Artikel 1 schließt Mittel mit Hautverletzung aus. Prüfen Sie zunächst den Anwendungsbereich und erst danach die SGR-Liste.

Deklaration oder staatliche Registrierung?

Die Anlage-12-Prüfung ist der zentrale Verfahrensschritt.



Prüffrage	Nachweisrichtung
Produkt fällt nicht unter TR 009?	Anderen Rechtsweg bestimmen.
Produkt ist in Anlage 12 erfasst?	Staatliche Registrierung nach Artikel 6.
Erfasstes Kosmetikum steht nicht in Anlage 12?	Deklaration nach 3d, 4d oder 6d.
Zusätzliche Verpackungs- oder nationale Importpflichten?	Separat bewerten und mit dem Produktnachweis abstimmen.

Für ein und dasselbe nach Anlage 12 registrierungspflichtige Kosmetikum wird die staatliche Registrierung nicht durch eine gewöhnliche Deklaration ersetzt. Umgekehrt ist ein SGR für irgendein Produkt keine Freigabe des gesamten Sortiments. Die Eintragung muss zu den tatsächlich gelieferten Bezeichnungen, Rezepturen und Herstellern passen.

Vor Marktstart planen

Für importierte registrierungspflichtige Produkte verlangt Artikel 6 die Registrierung vor ihrer Einfuhr. Die Einfuhr von Prüfmustern wird als eigener Vorgang mit der zuständigen Stelle und Zollvertretung organisiert. Serienware sollte erst nach bestätigtem Nachweis, freigegebenem Etikett und abgestimmter Importabwicklung disponiert werden.

Anlage 12: Produkte mit SGR-Pflicht

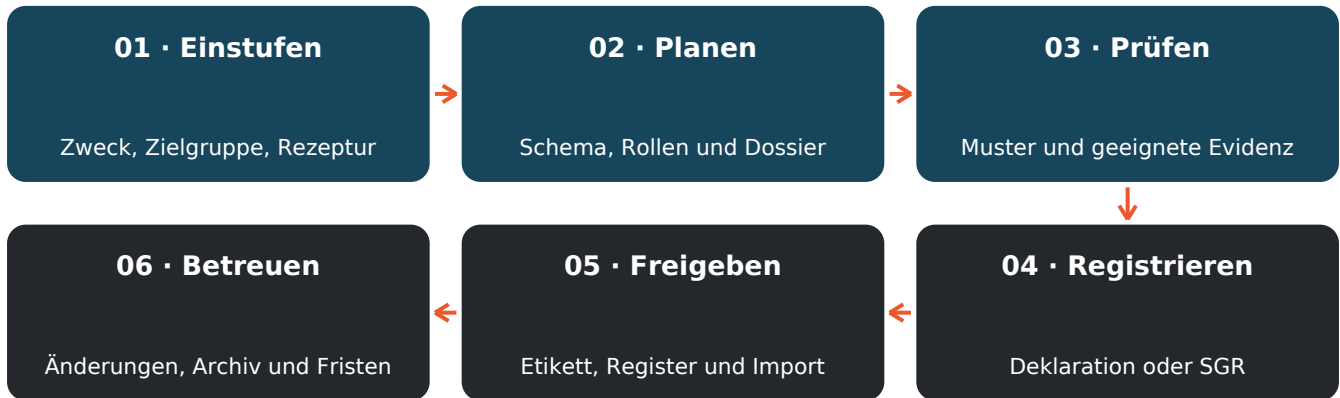
Die aktuelle Liste umfasst besondere Anwendungen und Zielgruppen.

Gruppe	Was konkret zu prüfen ist
Künstliche Bräunung / Hautaufhellung	Selbstbräunung und aufhellender Zweck; nicht jede Sonnenpflege pauschal.
Tattoo-Kosmetik / Intimkosmetik	Anwendungsbereich und ausgeschlossene Verfahren zuerst klären.
Hautschutz gegen schädliche Arbeitsfaktoren	Ausdrücklich arbeitsbezogene Schutzfunktion.
Kinderkosmetik	Zweckbestimmung und Altersgruppe.
Chemisches Färben, Aufhellen, Strähnen	Einschließlich Haare, Augenbrauen und Wimpern nach Listeneintrag.
Chemisches Dauerwellen / Glätten	Einschließlich Augenbrauen und Wimpern nach Listeneintrag.
Nanomaterialien	Tatsächliche Nanoeigenschaft nach Definition, nicht Handelsname.
Enthaarung / Peelings	Funktion und konkrete Produktdefinition.
Fluoridhaltige Mundhygiene	Über 0,15 % Fluorid; flüssige Produkte über 0,05 %, jeweils auf Fluor berechnet.
Zahnaufhellung mit Peroxid	0,1-6,0 % Wasserstoffperoxid, enthalten oder aus Komponenten freigesetzt.
Familienkosmetik	Auch für Kinder unter 14 Jahren bestimmt.

Die Tabelle fasst die Listengruppen zusammen. Für Grenzen, Stoffbeschränkungen und zulässige Verwendung ist die vollständige aktuelle Fassung maßgeblich. Ein Überschreiten eines Stofflimits wird durch SGR nicht legalisiert. Insbesondere Zahnpflegewerte sind keine allgemeine Erlaubnis für beliebige Fluorid- oder Peroxidkonzentrationen.

Staatliche Registrierung: Ablauf

Die zuständige Behörde entscheidet über den Nachweis.



Schritt	Arbeitsinhalt
01 · Einstufung	TR-Anwendbarkeit und Anlage 12 je Produkt bestätigen.
02 · Schema / Rollen	1r für EAWU-Herstellung, 2r für Herstellung außerhalb der EAWU.
03 · Muster / Prüfung	Identifizieren, dokumentiert entnehmen und im akkreditierten Labor prüfen.
04 · Antrag / Dossier	Vollständige, erforderlichenfalls übersetzte und bestätigte Unterlagen einreichen.
05 · Expertise / Entscheidung	Behörde prüft Evidenz; Erteilung oder begründete Ablehnung.
06 · Register / Freigabe	Eintragung, Produktumfang, Kennzeichnung und Einfuhr abstimmen.

Bei 1r ist der Antragsteller Hersteller oder dessen bevollmächtigte Person; bei 2r bevollmächtigte Person oder Importeur / Verkäufer. Er muss als geeignete juristische Person oder Einzelunternehmer im EAWU-Mitgliedstaat registriert sein. Ein Dienstleister koordiniert das Projekt, ersetzt aber weder Behörde noch Antragstellerverantwortung.

Kein pauschales Produktionsaudit für jedes SGR

Artikel 6 beschreibt Muster, Prüfungen, Dossier und behördliche Expertise. Ein Vor-Ort-Audit ist daraus nicht als allgemeiner Pflichtschritt für jedes importierte Kosmetikum abzuleiten. Zusätzliche Anforderungen müssen verfahrensbezogen begründet werden.

SGR-Dossier: Unterlagen vollständig planen

Rezeptur, Prüfbericht und Etikett müssen dasselbe Produkt beschreiben.

Dokumentblock	Erforderlicher Inhalt
Antrag / Identität	Produktbezeichnungen, Hersteller, Antragsteller, Registrierung und Vertretungsmandat.
Rezeptur / Spezifikation	Bestandteile, Funktionen, relevante Massenanteile aus Anlagen 2-5, Herstellgrundlage.
Sicherheitsinformationen	Spurenstoffe, physikalisch-chemische und organoleptische Eigenschaften; Nanoangaben bei Bedarf.
Muster / Berichte	Entnahmeakt, geeignete Laborberichte und gegebenenfalls toxikologische Bewertung.
Herstellung	Erklärung zur Einhaltung der Produktionsanforderungen / GMP oder einschlägige Zertifikate.
Kennzeichnung / Claims	Bestätigter Etikettenentwurf, Gebrauchshinweise und Belege für Verbrauchereigenschaften.
Import bei 2r	Vorgeschriebene Belege zur Einfuhr der Prüfmuster.

Artikel 6 Absatz 5 ist die verbindliche Unterlagenliste. Übersetzungen werden nach den Regeln des Antragsstaats, durch entsprechend qualifizierten Übersetzer oder Antragsteller bestätigt. Ein Sicherheitsdatenblatt oder ein EU-Sicherheitsbericht kann Informationen liefern, ersetzt aber nicht automatisch die vorgeschriebenen Nachweise. Vereinbaren Sie Datenzugang, Format und Zuständigkeit vor Beginn der Laborarbeit.

Zertifikat versus Produktionsnachweis

Die Unterlagenliste erlaubt je nach Fall Herstellererklärungen und einschlägige Zertifikate. Ein externes ISO- oder GMP-Zertifikat ist nicht pauschal die einzige zulässige Produktionsgrundlage jedes SGR-Antrags.

Deklarationsschemata im Vergleich

Serie und Partie haben unterschiedliche Voraussetzungen.

Schem a	Lieferform	Basis / Laufzeit
3d	Serienproduktion	Akkreditiertes Labor, Produktionskontrolle; höchstens 5 Jahre.
4d	Identifizierte Partie	Akkreditiertes Labor, Partiebelege; unter Berücksichtigung der Haltbarkeit.
6d	Serienproduktion	Akkreditiertes Labor plus zertifiziertes QMS oder GMP-Produktion; höchstens 7 Jahre.

Für 3d und 6d ist der EAWU-Antragsteller Hersteller oder bevollmächtigte Person des Herstellers. Für 4d kommt auch ein Importeur / Verkäufer in Betracht. Die Deklaration wird auf Basis der vorgeschriebenen Evidenz angenommen und registriert. Sie darf ein oder mehrere Produktnamen derselben Produktbezeichnung erfassen; die Sicherheitsunterlagen sind jedoch für jeden Namen aufzubauen.

Prüfberichte rechtzeitig bewerten

Für 3d und 6d darf der Bericht bei Registrierung nicht älter als ein Jahr sein. Bei 4d können unter den Bedingungen von Artikel 6 Ergebnisse früherer analoger Partien genutzt werden: Identität begründen, unveränderte Rezeptur bestätigen, aktuelle Methoden beachten und die Zweijahresgrenze ab Berichtsfreigabe einhalten. Das ist keine pauschale Befreiung für beliebige neue Partien.

Laufzeit und Produkthaltbarkeit trennen

Fünf oder sieben Jahre Deklarationslaufzeit verlängern weder die Haltbarkeit noch die Freigabe einer geänderten Rezeptur. Die laufende Konformität und Änderungen sind während der gesamten Nutzung zu betreuen.

EAWU-Antragsteller und Vertretung

Rollen, Datenrechte und Lieferfähigkeit schriftlich ordnen.

Rolle	Verantwortung
Hersteller / Lohnhersteller	Rezeptur, Produktidentität, Produktionskontrolle und Änderungsinformationen.
Markeninhaber	Marke, Produktnamen, Claims, Etiketten und Freigaben koordinieren.
EAWU-Antragsteller	Zulässige Rolle, Nachweisannahme, Register- und Dossierpflichten.
Bevollmächtigte Person	Mandat zur Bewertung und zum Inverkehrbringen; Verantwortung für Nichtkonformität.
Labor / Behörde	Prüfungen in passender Kompetenz bzw. SGR-Entscheidung.
Importeur / Zollvertretung	Lieferdaten, Einfuhrverfahren und nationale Pflichten abstimmen.

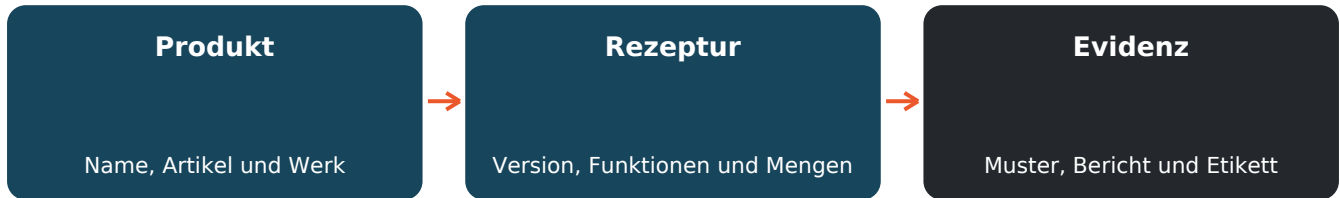
Ein europäischer Hersteller ohne geeignete EAWU-Niederlassung organisiert die erforderliche lokale Antragstellerrolle verfahrensbezogen. Ein Kunde kann geeigneter Antragsteller sein, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind. Die Antragstellerstellung erzeugt jedoch nicht automatisch ein exklusives Vertriebsrecht. Exklusivität, Nutzung durch weitere Lieferpartner, Berichtsrechte und Vertragsende sind gesonderte Vertragsfragen.

Abhängigkeiten vor Auftrag klären

Vereinbaren Sie Rezepturzugang, Vertraulichkeit, Eigentum und Nutzungsrechte an Berichten, Zugriff auf Nachweise, Änderungsmeldung und Nachweisfortführung bei einem Partnerwechsel. Ein bloßer Handelsvertrag ersetzt nicht jedes erforderliche Herstellermandat.

Das technische Nachweisdossier

Ein kontrollierter Produktstand verbindet alle Unterlagen.



Alle Unterlagen auf dieselbe Produktversion beziehen

Block	Inhalt
Produktstamm	Artikel, Marke, Bezeichnung, Name, Zielgruppe, Anwendung und Zielländer.
Rezeptur	Version, INCI / chemische Identität, Funktion, Massenanteile und Spurenstoffe.
Spezifikation	Aussehen, Geruch, pH und weitere relevante physikalisch-chemische Werte.
Herstellung	Hersteller, Werke, Herstellgrundlage, Kontrollen und GMP-/QMS-Evidenz.
Prüfung	Entnahmeakt, Musteridentität, Berichte, Methoden und Sicherheitsbewertung.
Kommunikation	Kennzeichnung, Anleitung, Warnungen und Belege für Claims.
Nachweis / Lieferfreigabe	Deklaration oder SGR, Anlagen, Registerprüfung und Lieferdaten.

Für Deklarationen gilt Artikel 6 Absatz 11; für SGR Absatz 5. Ordnen Sie die Dokumente nach Produktnamen und nicht nur nach Marke. Jede Übersetzung trägt Datum, Version und Freigabe. Eine geänderte Rezeptur darf nicht stillschweigend mit einem Bericht der Vorversion verbunden werden. Bei mehreren Werken ist die Zuordnung von Hersteller, Fertigungsstätte und Evidenz zu bestätigen.

EU-Unterlagen gezielt verwenden

PIF, CPSR, CPNP-Daten, Stabilitätsberichte und Rohstoffdossiers können die Informationsbasis verbessern. Sie ersetzen weder die EAWU-Registrierung noch automatisch dort verlangte akkreditierte Prüfberichte.

Rezeptur und Inhaltsstoffprüfung

Jeden Bestandteil gegen die einschlägige Anlage prüfen.

Prüfebene	Erforderliche Entscheidung
Anlage 1 · Verbote	Ist ein Bestandteil verboten? Technisch unvermeidbare Spuren gesondert begründen.
Anlage 2 · Beschränkungen	Produktart, Konzentration, Anwendung, Reinheit und Warntext prüfen.
Anlage 3 · Farbstoffe	CI-Identität, zulässige Anwendungen und Bedingungen abgleichen.
Anlage 4 · Konservierung	Zulässiger Stoff, Konzentration und produktspezifische Einschränkungen.
Anlage 5 · UV-Filter	Zulässige Identität / Form und jeweilige Bedingungen.
Rezepturstand	Anwendbare Fassung mit Einführungsdatum des Artikels verbinden.

Die vollständige Bewertung benötigt chemische Identität und Funktion. Ein Rohstoffname wie „Konservierungsmischung“ oder „Parfümöhl“ verbirgt möglicherweise mehrere relevante Stoffe. Massenanteile beschränkter Stoffe werden im fertigen Produkt oder in der vorgeschriebenen Anwendungsmischung bestimmt, entsprechend dem jeweiligen Eintrag. Lieferantenunterlagen sind auf Plausibilität und Aktualität zu prüfen.

Bewertung nachvollziehbar dokumentieren

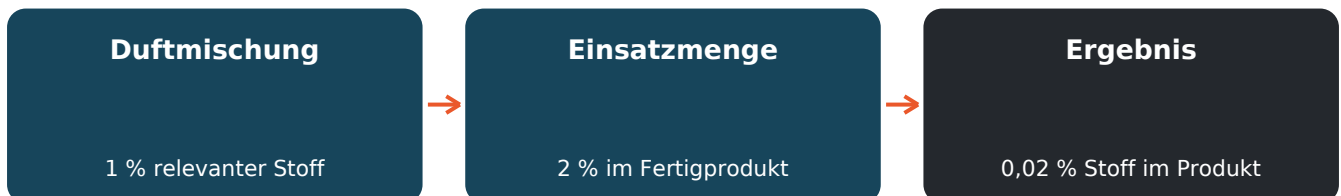
Erstellen Sie eine Stoffmatrix mit INCI, CAS soweit zuordenbar, Funktion, Einsatzmenge, relevanter Anlagenposition, Berechnung und erforderlicher Kennzeichnung. Für Änderungen aus Nr. 74/2025 ergänzen Sie eine zweite Bewertung für den kommenden Wirksamkeitszeitpunkt. Notieren Sie offene Daten und den verantwortlichen Lieferanten.

Spurenstoff ist keine geplante Zutat

Die Regelung technisch unvermeidbarer Spuren ist keine Erlaubnis, einen verbotenen Stoff absichtlich einzusetzen. Herkunft, Herstellbedingungen und Sicherheit müssen belastbar begründet werden.

Duftstoffe, Allergene und Konzentrationen

Die Duftmischung braucht technische Daten und einen richtigen Etikettenabgleich.



Rechenbeispiel · weitere Zulässigkeitsbedingungen prüfen

Eine Duftkomposition kann in der Zutatenliste als ein Bestandteil angegeben werden. Bestimmte in Anlage 2 genannte Duftstoffe müssen jedoch zusätzlich erscheinen, wenn die maßgebliche Konzentration überschritten wird: 0,01 % bei abwaschbaren und 0,001 % bei auf der Haut verbleibenden Produkten. Prüfen Sie die aktuelle Stoffliste und alle Einträge einschließlich der bevorstehenden Änderungen; die EU- und EAWU-Listen sind nicht pauschal gleichzusetzen.

Rechenbeispiel: Konzentration im Fertigprodukt

Enthält das Produkt 2 % einer Duftmischung und die Mischung 1 % eines kennzeichnungsrelevanten Stoffes, beträgt dessen Anteil im Fertigprodukt 0,02 %. Dieser Wert liegt über beiden genannten Schwellen. Das Beispiel zeigt nur die Berechnung; die zulässige Verwendung, Stoffidentität und alle weiteren Beschränkungen sind gesondert zu prüfen.

Datenpunkt	Zu beschaffen
Duftlieferant	Aktuelle quantitative Angaben zu relevanten Bestandteilen.
Produktrezeptur	Einsatzmenge und Beiträge aus anderen Rohstoffen.
Anwendung	Leave-on oder Rinse-off nach tatsächlicher Verwendung.
Etikett	Erforderliche Einzelangaben, Reihenfolge und Sprachen.

Duftzertifikat nicht als Gesamtfreigabe behandeln

Ein IFRA-Dokument kann das Dossier unterstützen. Es bestätigt nicht automatisch sämtliche Anforderungen aus TR 009 und ersetzt keine produktspezifischen Nachweise.

Nanomaterialien und Spezialrohstoffe

Die tatsächlichen Materialeigenschaften entscheiden.

Kosmetik, die mit Nanomaterialien hergestellt wird, ist in Anlage 12 erfasst. Prüfen Sie die Definition aus Artikel 3 und die Charakterisierung des jeweiligen Rohstoffs. Die Bezeichnung „nano“ im Marketing ist weder alleiniger Beweis noch entbehrlich, wenn ein Lieferant die einschlägigen Eigenschaften bestätigt. Pigmente und UV-Filter sind zusätzlich gegen die material- und formbezogenen Bedingungen der Anlagen zu prüfen.

Unterlage	Bewertungsnutzen
Chemische Identität	Name, INCI, CAS soweit zuordenbar und mögliche Oberflächenbehandlung.
Partikelcharakterisierung	Größe und relevante Verteilung, Struktur und Materialform.
Physikalisch-chemische Daten	Erforderliche Eigenschaften entsprechend dem Stoffeintrag.
Formulierung / Exposition	Einsatzmenge, Anwendung, Sprühform und Kontaktwege.
Kennzeichnung	Nanozusatz nach der aktuellen Zutatenregelung.
Prüf- und SGR-Plan	Geeignete Evidenz, Labor und behördliche Zuständigkeit.

Botanische Extrakte, Fermentationsprodukte und komplexe Mischungen können ebenfalls eine vertiefte Rohstoffbeschreibung benötigen. „Natürlich“ oder „biologisch“ hebt Verbote, mikrobiologische Anforderungen oder notwendige Nachweise nicht auf. Dokumentieren Sie auch relevante Verunreinigungen und Chargenschwankungen.

Früh prüfen, nicht nach dem Druck

Ein übersehener Nanomaterialstatus kann den gesamten Nachweisweg und die Zutatenkennzeichnung ändern. Bestätigen Sie ihn vor Musterplanung, Angebot und Etikettenfreigabe.

Prüfprogramm und Laborwahl

Rezeptur, Verwendung und Zielgruppe bestimmen die Parameter.

Bewertungsfeld	Grundlage / Projektfrage
Organoleptik	Aussehen, Farbe, Geruch und produktspezifische Eigenschaften.
Physikalisch-chemische Werte	pH und weitere relevante Parameter aus Spezifikation und Anlagen.
Mikrobiologie	Anlage 7, Produktgruppe und zulässige Ausnahmen.
Toxikologie / klinische Werte	Artikel 5, Anlagen 8-10 und zulässige Bewertungswege.
Inhaltsstoffe	Beschränkte Stoffe, relevante Verunreinigungen und Rezepturabgleich.
Claims	Separate Belege für SPF, Wirkversprechen und andere Etikettenaussagen.
Methoden	Aktuelle Normenliste und passende Laborakkreditierung.

Beauftragen Sie ein akkreditiertes Labor mit passendem Kompetenzumfang und den für das Verfahren erforderlichen Registervoraussetzungen. Ein allgemeines Akkreditierungszertifikat beweist noch nicht, dass jede gewünschte Methode und jede Produktart abgedeckt ist. Das Labor erhält Rezeptur, Zielgruppe, Anwendungsort, Musterbeschreibung, Etikett und vorhandene Evidenz.

Prüfauftrag konkret freigeben

Halten Sie je Parameter Methode, Fassung, Einheit, Grenzwert, Muster, Begründung und Berichtszweck fest. Klären Sie, welche Herstellerdaten nutzbar sind und welche Untersuchungen zusätzlich benötigt werden. Die gesetzliche Sicherheitsprüfung und freiwillige Marketingtests sind als getrennte Arbeitspositionen zu planen.

Mikrobiologie und Haltbarkeit

Kontamination und Langzeitstabilität getrennt bewerten.

Anlage 7 unterscheidet kosmetische Produktgruppen und mikrobiologische Sicherheitsanforderungen. Kinderprodukte, Anwendungen im Augenbereich und Mundhygiene verdienen besondere Aufmerksamkeit. Das Prüfprogramm richtet sich nach der vorgesehenen Verwendung und der aktuellen Regelwerkfassung. Grenzwerte werden mit dem Labor anhand der zutreffenden Kategorie festgelegt, statt einen einzigen Wert auf das ganze Sortiment zu übertragen.

Thema	Praktische Umsetzung
Wasserhaltige Rezeptur	Wasserqualität, Konservierung, Herstellhygiene und Abfüllung prüfen.
Mikrobiologisch niedriges Risiko	Ausnahme nur mit tragfähiger Begründung nach Definition und Anlage 7.
Konservierung	Zulässige Stoffe und Konzentrationen mit Wirksamkeit im Produkt verbinden.
Haltbarkeit	Herstellbegründung mit Stabilität, Verpackung und Lagerbedingungen.
Geöffnete Packung	Vorgesehene Nutzung und gegebenenfalls zusätzliche Haltbarkeitsinformationen.
Chargenfreigabe	Kontrollen, Rückstellmuster und Abweichungsbearbeitung.

Ein bestandener Einzeltest zum Herstellzeitpunkt beweist nicht automatisch die Sicherheit über die gesamte Haltbarkeit. Als praktische Dossiergrundlage können Stabilitäts- und Verpackungskompatibilitätsdaten sowie angemessene Untersuchungen der Konservierung dienen. Welche Daten im konkreten Verfahren anerkannt werden, ist vorab zu bestätigen.

Alkoholgehalt allein nicht pauschal verwenden

Ein bestimmter Alkoholanteil oder eine wasserfreie Beschreibung reicht nicht als allgemeine Laborbefreiung. Die zulässige Ausnahme und die Produkteigenschaften müssen übereinstimmen.

Toxikologie und klinische Bewertung

Zulässige Methoden und produktspezifische Ausnahmen beachten.

Artikel 5 und Anlagen 8-10 enthalten Anforderungen an toxikologische, klinisch-laborbezogene und bestimmte klinische Werte. Die aktuelle Fassung erlaubt in geeigneten Fällen eine toxikologische Bewertung auf Grundlage der Inhaltsstoffcharakteristika durch ein akkreditiertes Labor. Eine solche Bewertung ist mit den Bedingungen des Regelwerks und der konkreten Rezeptur abzugleichen; ein frei formuliertes Herstellerpapier ist kein gleichwertiger Ersatz.

Prüfrage	Bedeutung
Kontaktort	Haut, Augenbereich, Lippen, Mundhöhle oder äußere Intimpflege.
Exposition	Rinse-off / Leave-on, Häufigkeit und bestimmungsgemäße Anwendung.
Zielgruppe	Kinder, Erwachsene, professionelle Nutzer und relevante Einschränkungen.
Rezepturbedenken	pH, reaktive Stoffe, Peroxide, Färbesysteme und Nanoformen.
Evidenzweg	Vorgeschriebene Prüfungen, zulässige Alternativmethoden oder Laborbewertung.
Mundhygiene	Zusätzliche Anforderungen aus Anlage 10 nach deren Bedingungen.

Für bestimmte stark saure oder alkalische Produkte und andere bezeichnete Konstellationen enthält Anlage 9 Einschränkungen der klinischen Prüfung. Diese schützen die richtige Methodenauswahl; sie sind keine Befreiung von der Produktsicherheit. Lassen Sie das Labor die zutreffende Regelwerkstelle im Prüfplan nennen.

Sicherheit und Wirkung unterscheiden

Ein Nachweis fehlender Reizung bestätigt nicht automatisch eine anti-aging Wirkung oder einen SPF. Beides benötigt die passende, gesondert begründete Evidenz.

Prüfmuster und Berichtskontrolle

Musteridentität macht den Bericht für den Export nutzbar.

Planungspunkt	Was festzuhalten ist
Auswahl	Produktname, Rezepturstand, Charge, Werk und erforderliche Varianten.
Entnahme	Verfahrensgerechter Entnahmeakt mit Datum, Ort und verantwortlicher Person.
Verpackung	Original- bzw. vorgesehene Kontaktmaterialien und richtige Kennzeichnung.
Menge / Transport	Laborbedarf, Rückstellmenge, Temperatur und mögliche Gefahrgutvorgaben.
Import	Belege zur Mustereinfuhr, Empfänger und Zollverfahren.
Bericht	Identität, Methode, Akkreditierung, Ergebnisse, Einheiten, Datum und Freigabe.

Artikel 6 beschreibt zulässige Entnahmeorte und Beteiligte. Für Produkte in der Einführungsphase können unter den genannten Bedingungen Muster aus einer nach freigegebenen technischen Dokumenten und Herstellertechnologie erzeugten Laborcharge verwendet werden. Daraus folgt keine Freigabe für irgendeine abweichende Entwicklungsrezeptur. Die verwendete Primärverpackung muss die vorgesehene Materialidentität erfüllen.

Berichte vor Antrag prüfen

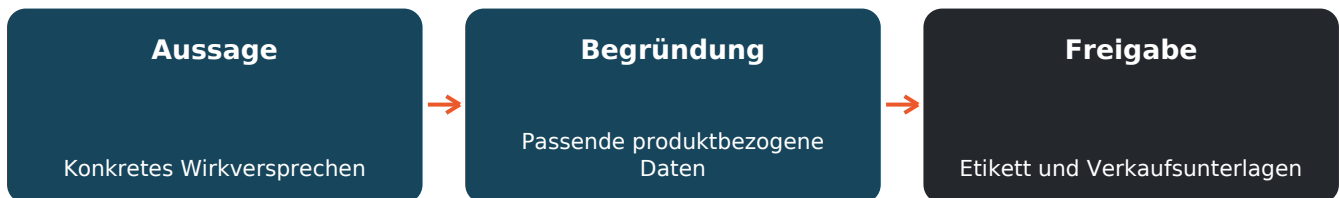
Für Serien-Deklarationen gilt die Einjahresgrenze bei Registrierung. Prüfen Sie auch die Nutzungsrechte: Berichte können mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers oder der bevollmächtigten Person unter den gesetzlichen Bedingungen verwendet werden. Eine bloße PDF-Kopie ohne Zuordnung und Zustimmung ist keine verlässliche Grundlage.

Nicht jede Farbe durch ein Muster abdecken

Pigmente, Duftvarianten und unterschiedliche Wirkstoffe können die Sicherheitsgrundlage ändern. Die Auswahl repräsentativer Muster muss begründet und von Labor und Verfahren getragen sein.

Werbeaussagen und Wirknachweise

Etikett, Website und Verkaufsunterlagen gemeinsam freigeben.



Sicherheit und Wirksamkeit sind unterschiedliche Nachweise

Aussage	Erforderliche Prüfung
SPF / Sonnenschutz	Geeignete produktbezogene Evidenz; nicht aus dem UV-Filteranteil ableiten.
Anti-Falten / Pflegewirkung	Art der Aussage, Messmethode, Zielgruppe und tatsächliche Produktdaten.
Antimikrobielle Wirkung	Beleg und Abgrenzung zu ausgeschlossener Desinfektionszweckbestimmung.
Enthält einen bestimmten Inhaltsstoff	Tatsächliche Anwesenheit und zutreffende Mengen-/Wirkdarstellung.
Eigenschaften eines Rohstoffs	Nicht unbegründet auf das Fertigprodukt übertragen.
Behördlich empfohlen / genehmigt	Anlage 13 untersagt Aussagen über behördliche Billigung.

Anlage 13 verlangt eine zur Aussage passende Begründung. Der Sicherheitsbezug eines Versprechens beeinflusst die erforderliche Beweiskraft. Aussagen über das Fehlen rechtlich verbotener Stoffe sind nicht zulässig. Offensichtlich abstrakte Übertreibungen haben eine andere Funktion als messbare Wirkversprechen; ein konkreter Prozentwert benötigt eine entsprechend belastbare Grundlage.

Claims können den Nachweisweg ändern

„Hellt die Haut auf“, „für Kinder“ oder „schützt vor schädlichen Arbeitsstoffen“ kann Anlage 12 auslösen. „Behandelt Krankheiten“ kann die kosmetische Einordnung verlassen. Die Marketingfreigabe gehört deshalb vor die Antragsfreigabe.

Herstellung, GMP und Qualitätsmanagement

Stabile Produktion ist bei jedem Nachweisweg erforderlich.

Kontrollbereich	Praktische Umsetzung
Rohstoffe / Wasser	Spezifikationen, Lieferanten, Freigabe und Kontamination.
Räume / Anlagen	Reinigbarkeit, geeignete Oberflächen, Luft, Hygiene und Materialfluss.
Personal	Hygiene, Arbeitskleidung, Schulung und definierte Verantwortung.
Herstellung / Abfüllung	Freigegebene Rezeptur, Prozessparameter, Chargenprotokolle und Verwechslungsschutz.
Fertigprodukt	Vorgegebene Prüf- und Annahmekriterien vor Marktfreigabe.
Rückverfolgbarkeit	Chargenzuordnung, Dokumente und Rückstellmuster.
Änderungen / Abweichungen	Bewertung, Korrektur, Freigabe und Information an den Antragsteller.

Artikel 5 enthält konkrete Herstellanforderungen. Ein geeignetes GMP-System kann deren Umsetzung unterstützen. Bei 6d verlangt Artikel 6 ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem oder eine Zertifizierung der GMP-gerechten Herstellung. Bei 3d ist ein einschlägiger Hersteller-Produktionsnachweis vorgesehen; bei 4d und SGR sind die dort ausdrücklich zugelassenen Nachweisformen zu prüfen. ISO 9001 oder ISO 22716 ist daher nicht pauschal für jedes Kosmetikum als Pflichtzertifikat anzusetzen.

Ein Zertifikat muss zur Produktion passen

Prüfen Sie Werk, Tätigkeit, Produktbereich, Gültigkeit und anerkannten Zertifizierungsumfang. Ein Zertifikat der Vertriebszentrale beweist nicht automatisch die geeignete Herstellung im tatsächlichen Lohnwerk.

Parfüm, Eau de Toilette und Duftpflege

Kosmetische Anwendung und Transportbewertung getrennt ordnen.

Ein fertiger Duft zur Anwendung auf dem Menschen fällt bei kosmetischem Zweck grundsätzlich in die Prüfung nach TR 009. Raumbeduftung, Duftrohstoffe und Produkte zur Inhalation sind nicht allein wegen des Duftes gleich einzustufen. Gewöhnliches Erwachsenenparfüm ohne Anlage-12-Merkmal wird über die Deklaration bewertet; Kinderzweck oder Nanomaterialien können den Weg ändern.

Projektfeld	Was zu prüfen ist
Duft / Rezeptur	Zusammensetzung, relevante Beschränkungen, Allergene und Lösungsmittel.
Eigenschaften	Aussehen, Geruch, physikalisch-chemische Spezifikation und Haltbarkeit.
Mikrobiologie	Zutreffende Anforderungen oder begründete zulässige Ausnahme.
Verpackung	Flakon, Dichtung, Sprühkopf, Materialkontakt und Leckage.
Kennzeichnung	INCI, relevante Einzelduftstoffe, Menge, Charge, Warnungen und EAC.
Logistik	Alkoholgehalt, Entzündbarkeit und produktspezifische Transportklassifizierung.

Eine neue Duftvariante besitzt möglicherweise andere Allergene und Stoffanteile. „Gleiche Basis“ reicht deshalb nicht als Begründung für unveränderte Evidenz. Reiseflakons und Verkaufspröben müssen zum Produktumfang und zur zulässigen Kennzeichnung passen. Für den Transport werden die konkreten Eigenschaften und geltenden Verkehrsregeln geprüft; der EAC-Nachweis ersetzt diese Einstufung nicht.

Hautpflege, Körperpflege und Reinigung

Anwendung und Claims steuern die Sicherheitsbewertung.

Produkt	Bewertungsschwerpunkt
Creme / Lotion / Serum	Leave-on, Zielgruppe, pH, Konservierung, Stabilität und Verpackung.
Duschgel / Seife / Reinigung	Rinse-off, Hautkontakt und physikalisch-chemische Eigenschaften.
Deodorant / Antitranspirant	Zweck, beschränkte Stoffe, Anwendung und gegebenenfalls Aerosol.
Sonnenpflege	Zulässige UV-Filter und belegte Sonnenschutzangaben.
Selbstbräuner / Hautaufhellung	Anlage-12-Einstufung; nicht mit gewöhnlicher Pflege gleichsetzen.
Arbeitsbezogener Hautschutz	Besondere Anlage-12-Gruppe und konkrete Schutzfunktion.

Gewöhnliche Erwachsenenpflege ohne Sondermerkmal kann deklarierungspflichtig sein. „Sensitive“ oder „dermatologisch getestet“ ersetzt keinen Sicherheitsnachweis und verlangt eine zutreffende Begründung der Aussage. Ein Produkt mit medizinischem Behandlungszweck kann außerhalb von TR 009 liegen. Prüfen Sie auch Produktbilder und Onlinebeschreibung, nicht nur die gedruckte Packung.

Eine Cremefamilie nachvollziehbar bilden

Dokumentieren Sie gemeinsame Grundrezeptur und alle Unterschiede: Duft, Wirkstoffe, Farbstoffe, Konservierung, Zielgruppe und Verwendungszweck. Eine Gesichtscreme und ein Intimprodukt werden nicht allein durch ähnliche Rohstoffe zur selben Bewertungsgruppe. Das Dossier wird pro Produktname ergänzt.

Haarpflege, Färbung und Styling

Gewöhnliche Pflege und chemische Veränderung unterscheiden.

Shampoo, Conditioner und Stylingprodukte werden anhand ihrer konkreten Funktion bewertet. Chemisches Färben, Aufhellen und Strähnen sowie chemisches Dauerwellen und Glätten sind in Anlage 12 erfasst; die aktuelle Liste bezieht auch Augenbrauen und Wimpern nach den jeweiligen Einträgen ein. „Nur für Profis“ schafft keine allgemeine Befreiung.

System	Projektbedarf
Shampoo / Conditioner	Rezeptur, Rinse-off / Leave-on, Zielgruppe und mikrobiologische Grundlage.
Haarfarbe / Oxidationsmittel	Alle Komponenten und relevante Konzentrationen nach Mischung.
Aufheller / Blondierung	Reaktive Bestandteile, pH, Anwendung und spezielle Stoffbeschränkungen.
Dauerwelle / Glättung	Wirkstoffe, Konzentration, Kontaktzeit und vorgeschriebene Warnungen.
Brauen / Wimpern	Anwendungsort, Augenrisiken und genau zulässige Stoffanwendung.
Set	Komponentennamen, Mengen, Rezepturen und Herstell-/Mischanweisung.

Die aktuellen und bevorstehenden Inhaltsstoffregeln sind hier besonders wichtig. Ein Stoff kann für Kopfhair zulässig sein und für Wimpern oder Augenbrauen andere Bedingungen besitzen. Warntexte, Altersbeschränkungen und Mischungsverhältnisse werden aus dem zutreffenden Stoffeintrag übernommen und fachlich übersetzt. Die Sicherheitsbewertung bezieht sich auf die bestimmungsgemäße Anwendung.

Haarprodukt ist keine einheitliche Nachweisgruppe

Ein Erwachsenen-Shampoo und eine chemische Haarfarbe können unterschiedliche Verfahren erfordern. Trennen Sie sie bereits in der Artikelmatrix.

Dekorative Kosmetik und Nagelprodukte

Pigmente, Anwendungsort und Varianten vollständig dokumentieren.

Produktgruppe	Prüffokus
Lippenstift / Gloss	Lippenkontakt, Farbstoffe, Rezeptur und Varianten.
Mascara / Eyeliner / Lidschatten	Augenbereich, geeignete Inhaltsstoffe und Mikrobiologie.
Foundation / Rouge / Puder	Pigmente, Anwendung, Pulverform und mögliche Nanoeigenschaften.
Nagellack / Nagelpflege	Kosmetische Funktion, Lösungsmittel, Film und Gebrauchshinweise.
Nagelmodellage / Mehrkomponenten	Fertiges System, reaktive Stoffe und Anwendung genau einstufen.
Tip- / Wimpernkleber	Ausnahme aus Artikel 1 beachten.

Farbstoffe werden gegen Anlage 3 und gegebenenfalls weitere Beschränkungen geprüft. Ein Pigment ist nicht automatisch für Lippen, Augenbereich und sämtliche anderen Körperstellen gleich zugelassen. Gleiche Marke oder gleicher Produktname rechtfertigt keine ungeprüfte Zusammenfassung aller Farbtöne. Bereiten Sie eine Variantenmatrix mit Pigmentidentität und relevanten Mengen vor.

Etikettenfamilie und Prüfgruppe trennen

Für eine Serie unterschiedlicher Farbtöne gestattet die Zutatenregelung unter Bedingungen die Angabe möglicher Farbstoffe mit „kann enthalten“ bzw. (+/-). Diese Kennzeichnungsoption beweist nicht, dass ein einzelner Prüfbericht sämtliche Rezepturvarianten abdeckt. Prüfumfang und Dokumentumfang benötigen jeweils eine fachliche Begründung.

Kinder- und Familienkosmetik

Zielgruppe und Altersangaben vor dem Verfahren festlegen.

Kinderkosmetik und Familienkosmetik, die auch für Kinder unter 14 Jahren bestimmt ist, gehören zur aktuellen Anlage 12. Die Bezeichnung „Familie“ ist deshalb eine regulatorische Information. Die Definitionen und Sicherheitsanforderungen sind mit der kleinsten vorgesehenen Altersgruppe abzugleichen. Eine reine Warnung, ein Produkt nicht unter einem bestimmten Alter zu verwenden, macht ein Erwachsenenprodukt hingegen nicht automatisch zu Kinderkosmetik.

Festlegung	Dossier- und Etikettenbeitrag
Zielgruppe	Neugeborene, Kinderalter oder Mindestalter für Familienprodukt.
Anwendung	Haut, Haar, Reinigung, Mundhygiene oder anderer konkreter Zweck.
Rezeptur	Zulässige Inhaltsstoffe und altersbezogene Einschränkungen.
Sicherheit	Passende mikrobiologische und weitere produktspezifische Anforderungen.
Kennzeichnung	Kinder-/Familienzweck und notwendige Altersinformation.
Nachweis	SGR mit passendem Umfang, Hersteller, Bezeichnungen und Evidenz.

Stimmen Sie Etikett, Produktlinie, Website und Verkaufsunterlagen ab. Ein unter Erwachsenenpflege deklarierter Artikel darf nicht später ohne Bewertung als Babyprodukt vermarktet werden. Eine neue Zielgruppe kann strengere Sicherheitsanforderungen und einen anderen Nachweisweg auslösen, selbst wenn die Rezeptur unverändert bleibt.

„Für alle“ konkretisieren

Nennen Sie das tatsächliche Mindestalter und alle vorgesehenen Anwendungen. Diese Angaben beeinflussen SGR, Laborprogramm und Kennzeichnung.

Mundhygiene und Zahnaufhellung

Stoffgehalt und Anwendungszweck gemeinsam bewerten.

Produkt	Nachweisentscheidung
Gewöhnliche Erwachsenen-Zahnpflege	Anlage 12, Rezeptur und Zweck prüfen; häufig Deklaration ohne Sondermerkmal.
Kinder- / Familien-Zahnpflege	SGR anhand Zielgruppe und aktuellem Listeneintrag.
Fluoridhaltige Produkte	SGR oberhalb 0,15 %; flüssige Mundhygiene oberhalb 0,05 %, auf Fluor berechnet.
Peroxid-Zahnaufhellung	Anlage-12-Gruppe bei 0,1-6,0 % H ₂ O ₂ , enthalten oder freigesetzt.
Fluoridlack / Plaque-Anzeige	Ausnahmen aus Artikel 1 beachten.
Behandlung von Erkrankungen	Medizinische Einordnung gesondert prüfen.

Unterscheiden Sie den Anteil einer Fluorverbindung von dem auf Fluor berechneten Wert. Für Peroxidsysteme zählen auch Stoffe, die Wasserstoffperoxid freisetzen. Stoffbeschränkungen, Anwenderalter und Gebrauchshinweise folgen den jeweiligen Anlagenpositionen. Die SGR-Schwelle ist nicht selbst die maximal zulässige Konzentration.

Zusätzliche Mundhygieneanforderungen

Anlage 10 enthält Anforderungen zur Demineralisierung unter den dort genannten Voraussetzungen. Artikel 5 verlangt für Mundhygiene eine Erstöffnungskontrolle oder einen Schutz gegen unbefugtes Öffnen. Antikaries- oder andere Wirkversprechen benötigen geeignete Belege. Dokumentieren Sie Konzentration, pH, Anwendung und Altersgruppe bereits im Anfragebogen.

Besondere Anwendungen und Sets

Ein Sonderzweck kann die gesamte Einordnung verändern.

Anwendung	Projektfrage
Intimpflege	Äußerliche kosmetische Pflege, Gleitmittel oder ausgeschlossener Schleimhautkontakt?
Peeling / Enthaarung	Konkrete Produktdefinition, Wirkstoffe, pH und Anlage 12.
Selbstbräunung / Aufhellung	Kosmetische Funktion und registrierungspflichtige Listengruppe.
Arbeitsbezogener Hautschutz	Schutz vor welchen schädlichen Produktionsfaktoren?
Kosmetisches Set	Komponenten, Mengen, Herstellung / Mischung und fertige Anwendung.
Aerosol	Treibgas, Inhaltsstoffe, Warnungen und gesonderte Transportbewertung.

Eine kosmetische Zweckbestimmung ersetzt keine Prüfung des tatsächlichen Anwendungsorts. Intimpflegekosmetik kann in Anlage 12 stehen, während Gleitmittel und bestimmte Schleimhutanwendungen ausgeschlossen sind. Entsprechend ist oberflächlich eingesetzte Tattoo-Kosmetik anders einzuordnen als Pigment, das durch Verletzung der Haut eingebracht wird.

Mehrkomponenten vollständig beschreiben

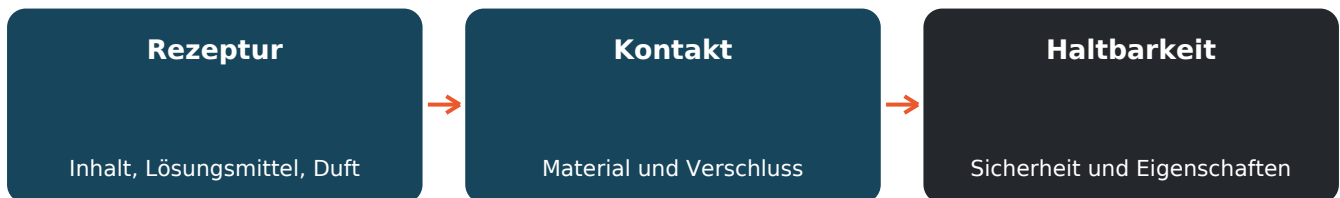
Bei einem Herstell- oder Mischset muss die Kennzeichnung die Bestandteile und Mengen sowie eine Herstellanleitung enthalten. Jeder Bestandteil benötigt eine eindeutige Bezeichnung. Prüfen Sie, ob sämtliche Komponenten und das bestimmungsgemäß erhaltene Produkt durch die Evidenz und den Dokumentumfang abgedeckt werden.

Professionell ist keine Ausnahme

Auch Salon-, Klinik- oder Arbeitsplatzprodukte müssen dem richtigen Rechtsweg folgen. Die Anwendergruppe beeinflusst Anforderungen und Warnungen, schafft aber keine pauschale Zulassungsfreiheit.

Verpackung und Produktkompatibilität

Die Verpackung muss Sicherheit und Eigenschaften während der Haltbarkeit erhalten.



Kosmetik und Verpackung als zusammenwirkendes System prüfen

Prüffeld	Projekthalt
Kontaktmaterial	Flasche, Tube, Tiegel, Beutel, Dichtung und produktberührte Teile.
Kompatibilität	Rezeptur, Lösungsmittel, Duft, Materialwechsel und mögliche Wechselwirkungen.
Funktionssicherheit	Dichtheit, Dosierung, Verschluss und Schutz bei Lagerung / Transport.
Mundhygiene	Vorgeschriebene Erstöffnungskontrolle / Öffnungsschutz.
Außenaufmachung	Keine irreführend identische Gestaltung wie Lebensmittel, Alkohol oder Arzneimittel.
TR ZU 005/2011	Passende Verpackungsanforderungen zusätzlich zum Kosmetiknachweis.

Artikel 5 Absatz 8 verbindet Kosmetiksicherheit und Verpackung. Halten Sie Material, Lieferant und relevante technische Daten fest. Ein Verpackungswechsel kann trotz unveränderter Rezeptur die Stabilitäts- und Sicherheitsgrundlage beeinflussen. Die regulatorische Behandlung leer gehandelter Verpackungen und diejenige des fertigen Kosmetikprodukts sind getrennt zu bestimmen.

Mehrere Gebinde begründen

30 ml und 100 ml desselben Produkts können im Dokumentumfang berücksichtigt werden. Andere Kontaktmaterialien oder Dosiersysteme benötigen eine eigene fachliche Prüfung; die gleiche Rezeptur reicht nicht immer.

Pflichtangaben auf dem Etikett

Artikel 5 ordnet Informationen nach Produkt und Anwendung.

Information	Anforderung / Besonderheit
Produktidentität	Bezeichnung und Name, gegebenenfalls Zweck; keine irreführend ähnliche Arznei-/Medizinproduktnamen.
Kinder / Familie	Zweck und erforderliche Altersinformation.
Hersteller / Herkunft	Name, rechtlicher Sitz einschließlich Land; Herstellland wenn abweichend.
Verbraucheransprüche	Geeignete EAWU-Kontaktorganisation, falls Hersteller dort keine Ansprüche entgegennimmt.
Nennmenge	Volumen, Masse und/oder Stückzahl; bestimmte Kleinstmengen / Proben mit Ausnahme.
Farbton / Fluorid	Farbe / Ton soweit erforderlich; Fluorwert bei fluoridhaltiger Mundhygiene.
Haltbarkeit / Lagerung	Zulässige Datumsdarstellung und besondere Lagerbedingungen.
Warnung / Gebrauch	Vorgeschriebene Stoffwarnungen und notwendige Anwendungshinweise.
Charge / Zutaten	Identifizierbarer Chargencode und Zutatenliste nach Absatz 9.3.
EAC	Artikel 7 und amtliche Zeichengestaltung beachten.

Pflichtinformationen werden auf Russisch und bei entsprechender nationaler Anforderung in der Staatssprache des Verkaufslands bereitgestellt. Bestimmte Namen und Einheiten dürfen lateinisch erscheinen; INCI hat eine eigene Regelung. Die Ausnahmen sind kein pauschaler Ersatz russischer Gebrauchshinweise durch ein englisches EU-Etikett.

Vor Druck fachlich freigeben

Prüfen Sie jede Seite der Packung einschließlich Boden, Faltschachtel, Aufkleber und Beilage. Rechtsstand, Rezeptur, Claims und Registerumfang müssen zusammenpassen.

INCI, Zutatenliste und kleine Packungen

Die Zutatenregelung enthält mehrere wichtige Ausnahmen.

Punkt	Umsetzung nach Artikel 5
Reihenfolge	Grundsätzlich absteigend nach Massenanteil; unter 1 % nach den höher konzentrierten Stoffen frei anordnen.
Duftmischung	Als ein Bestandteil möglich; relevante Einzelstoffe oberhalb Schwelle zusätzlich nennen.
Farbstoffe	Zulässige Bezeichnungen / CI; für Farbtonserien „kann enthalten“ oder (+/-) nach Regelung.
Nanomaterial	Nach dem Stoffnamen Zusatz „nano“ / entsprechender gesetzlicher Begriff.
Treibgas	Zusammensetzung in der Zutatenliste oder separat angeben.
Sprache / Überschrift	INCI lateinisch zulässig; vorgeschriebene Überschrift bzw. Verweisgestaltung prüfen.
Beilage	Bei ausgelagerter Rezeptur- und Warninformation Symbol oder zulässiger Ortsverweis.

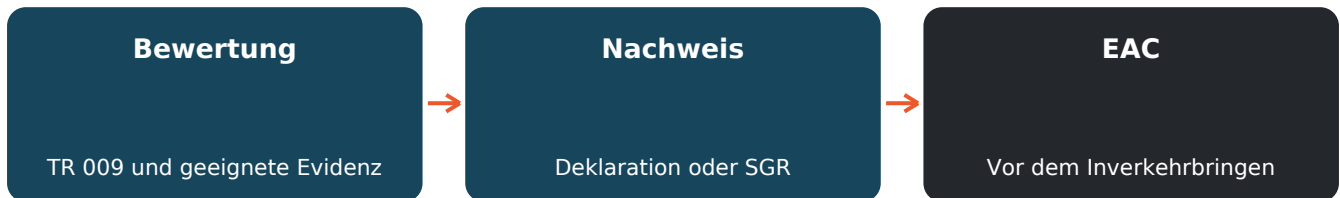
Verkaufsproben, die Verbraucher erhalten, folgen der entsprechenden Pflichtkennzeichnung. Für reine Demonstrationstester, die nicht an Verbraucher abgegeben werden, definiert Artikel 5 einen besonderen Informationsumfang. Kleinstmengen unter 5 ml oder 5 g und Produktproben besitzen eine Nennmengenausnahme; sie sind deshalb nicht insgesamt von Kennzeichnung und Sicherheitsbewertung befreit.

Haltbarkeit richtig darstellen

Verwenden Sie eine der gesetzlich zugelassenen Datums-/Haltbarkeitsformen und einen eindeutigen Verweis auf den Aufdruckort, falls nötig. Das EU-Symbol eines geöffneten Tiegels ersetzt nicht pauschal die EAWU-Haltbarkeitsangabe. Kleine oder komplexe Packungen besitzen spezielle Darstellungsregeln, die artikelbezogen geprüft werden.

EAC-Zeichen und Freigabe

Erst passende Bewertung, dann Kennzeichnung.



Schemazeichnung · keine amtliche EAC-Druckvorlage

Artikel 7 verlangt das EAC-Zeichen nach erfolgreicher Bewertung gemäß Artikel 6 und vor dem Inverkehrbringen. Das gilt für Kosmetik mit Deklaration und für Kosmetik mit einschlägiger staatlicher Registrierung nach TR 009. Ein SGR für eine andere Produktgruppe oder ein Sicherheitsdatenblatt berechtigt nicht automatisch zur EAC-Kennzeichnung.

Prüffeld	Anforderung
Platzierung	Jede Einheit: Verbraucherverpackung, Anhänger, Etikett und/oder Begleitdokumentation nach Artikel 7.
Zeitpunkt	Vor dem Inverkehrbringen; Nachweis und Umfang müssen passen.
Lesbarkeit	Klar erkennbar während der gesamten Haltbarkeit.
Gestaltung	Amtliche Form, Proportionen, einfarbiger Kontrast; mindestens 5 mm Grundgröße.
Systemabgleich	Produktname, Rezeptur, Hersteller und Umfang sind freigegeben.

Die Formulierung „und/oder“ in Artikel 7 darf nicht durch eine frei erfundene Pflicht ersetzt werden, jedes Etikett und jedes Versandpapier zugleich zu markieren. Legen Sie die konkrete, zulässige Platzierung mit dem Verantwortlichen fest und prüfen Sie das Gesamtetikett nach Artikel 5. Die Schemazeichnung oben erklärt den Ablauf und ist keine amtliche EAC-Druckvorlage.

Register vor der Warenfreigabe prüfen

Dokumentnummer und PDF allein genügen nicht. Prüfen Sie aktuellen Status und zugehörige Anlagen im zuständigen offiziellen Register.

Register, Import und Transport

Zulassung und tatsächliche Einfuhr müssen zusammenpassen.

Abgleich	Was zu bestätigen ist
Nachweis	Deklaration oder SGR, Status, Laufzeit und Anlagen.
Produkt	Name, Artikel, Rezeptur, Hersteller und Verwendungsumfang.
Lieferung	Partie / Serie, Menge, Packgrößen, Rechnung und Packliste.
Zoll	TN-VED-Einreihung und zulässiger Einfuhrvorgang.
Kennzeichnung	Sprachen, Warnungen, Haltbarkeit, Charge und EAC.
Transport	Produktklassifizierung, Verpackung, Temperaturen und mögliche Gefahrgutpflichten.
Nationale Zusatzpflichten	Digitale Warenkennzeichnung, Verkauf und Umweltpflichten im tatsächlichen Zielland.

Deklarationen und SGR werden über die jeweiligen offiziellen Register und nationalen Teile geprüft. Verwenden Sie eine datierte Registerkontrolle und bewahren Sie den vollständigen Nachweis mit Anlagen auf. Ein QR-Code, Händlerlink oder Stempel beweist allein keinen aktuellen Status. Für registrierungspflichtige Importkosmetik erfolgt die SGR vor kommerzieller Einfuhr; die Mustereinfuhr wird separat geplant.

Digitale Kennzeichnung gesondert prüfen

Nationale Data-Matrix- oder Rückverfolgungssysteme sind nicht mit dem EAC-Zeichen gleichzusetzen. Produktcodes, Starttermine und Ausnahmen müssen vor Versand nach den aktuellen Regeln des Zielstaats bestätigt werden.

Gültigkeit und Aufbewahrung

Laufzeit, Haltbarkeit und Archivpflicht haben unterschiedliche Funktionen.

Nachweis / Unterlage	Aktuelle Artikel-6-Regel
Deklaration 3d	Höchstens 5 Jahre; Produktname und sicherheitsrelevante Rezepturänderung beachten.
Deklaration 6d	Höchstens 7 Jahre; zertifizierte Produktionsgrundlage und Änderungen beachten.
Deklaration 4d	Für identifizierte Partie unter Berücksichtigung ihrer Haltbarkeit.
SGR 1r / 2r	5 Jahre nach der neuen Verfahrensregel; Änderungen bleiben relevant.
Ältere SGR vor Nr. 114	Übergang Nr. 24/2025: 60 Monate ab Inkrafttreten von Nr. 114.
Antragstellerarchiv	Nach Produktionseinstellung / letzter Lieferung während der Produkthaltbarkeit weiter aufbewahren.
Registrierungsstelle · Deklaration	Beweismaterial 5 Jahre nach Deklarationsablauf aufbewahren.

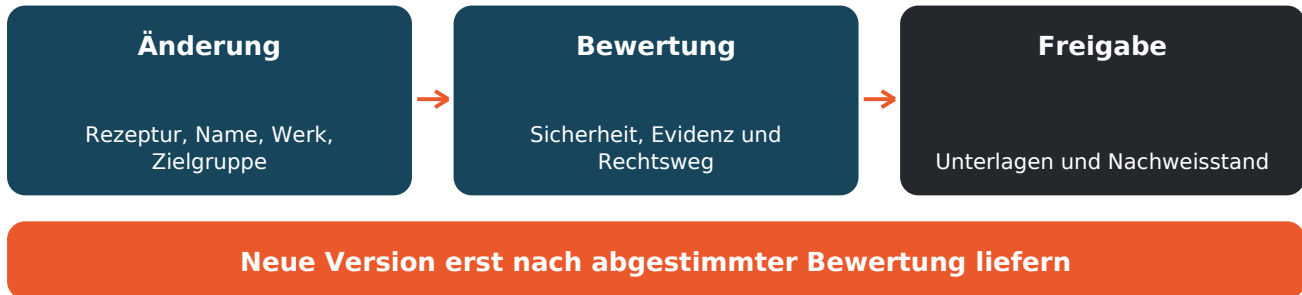
Ein älteres „unbefristetes“ SGR darf wegen der neuen Übergangsregel nicht ohne Endtermin weiter geplant werden. Prüfen Sie Ausstellungsdatum, konkrete Übergangsbasis, Registerstatus und Produktidentität. Bereits in Verkehr gebrachte Ware besitzt eigene Übergangs- und Haltbarkeitsbedingungen. Neue Produktion und neue Einfuhr sind davon zu unterscheiden.

Verantwortlichen und Wiedervorlage benennen

Planen Sie vor Ablauf Dossierprüfung, neue Berichte, erforderliche Zertifikate, Registrierung und Etikettenabgleich. Eine Verlängerung ist nicht automatisch eine bloße Änderung des Datums.

Rezepturänderungen und neue Varianten

Jede Änderung benötigt eine dokumentierte Bewertung.



Änderungen des Produktnamens und sicherheitsrelevante Rezepturänderungen beeinflussen die Gültigkeit nach Artikel 6. Bei einer Rezepturänderung ohne Veränderung der vorgeschriebenen Sicherheitskennwerte und ohne Namensänderung beschreibt Absatz 17 einen Weg mit Prüfungen der neuen Rezeptur und Dossierergänzung, ohne neue Deklaration. Die Voraussetzungen müssen fachlich erfüllt sein; „nur ein neuer Duft“ reicht nicht als Begründung.

Änderung	Nächste Entscheidung
Duft, Wirkstoff, Konservierung, Pigment	Stoffmatrix, Prüfbedarf, Kennzeichnung und Dokumentbedarf bewerten.
Neuer Name / neue Zielgruppe	Anlage 12 und Nachweisgültigkeit neu prüfen.
Neue Verpackung	Kompatibilität, Gebindeumfang und Etikett bestätigen.
Neues Werk	Produktions- und Evidenzzuordnung sowie Dokumentumfang klären.
Adresse / Rechtsform / Tippfehler	Zulässigen Ersatzweg für SGR nach Artikel 6 prüfen.
Neue Rechtsfassung	Rezepturprüfung, Wirksamkeitsdatum und tatsächlichen Übergang dokumentieren.

SGR besitzt eigene Ersatzmöglichkeiten, etwa für bestimmte administrative Änderungen oder Angaben ohne hygienische Bedeutung. Diese dürfen nicht auf sicherheitsrelevante Änderungen übertragen werden. Ein Produktwechsel wird erst nach abgestimmter Bewertung, aktualisierten Unterlagen und erforderlichen Nachweisen für den Export freigegeben.

Alt und neu rückverfolgbar halten

Bewahren Sie Rezepturversion, Charge, Muster, Etikett und Nachweiszusammenhang getrennt nachvollziehbar auf. Ein neues Registerdokument muss mit dem Status des ersetzten Nachweises abgestimmt werden.

Kosten, Zeitplan und Angebot

Sortimentsbreite und Nachweisweg bestimmen den Aufwand.

Kostenblock	Typischer Einfluss
Einstufung	Anzahl Produktgruppen, SGR-Fälle, Zielgruppen und Grenzfälle.
Dossier	Rezepturqualität, Übersetzung, Labels und Claim-Evidenz.
Prüfungen	Parameter, Varianten, Musterzahl und vorhandene nutzbare Berichte.
Produktion	Erforderliche QMS-/GMP-Nachweise beim gewählten Schema.
Registrierung / Vertretung	Verfahren, Antragsteller und vereinbarte Betreuungsleistungen.
Logistik	Muster, Import, Verpackung und Transportklassifizierung.
Laufende Betreuung	Änderungen, neue Varianten, Registerkontrolle und Anschlussnachweise.

Die AC-Inorms-Fachseite nennt ungefähr 10 Arbeitstage und einen Preisrahmen von 3.000-5.000 EUR. Diese Werte sind Orientierung, keine verbindliche Frist oder pauschale Komplettpreisgarantie. SGR, komplexe Formulierungen, viele Varianten oder fehlende Daten können einen anderen Aufwand verursachen. Die Planung beginnt mit geklärtem Umfang und belastbaren Unterlagen.

Ein prüfbares Angebot aufbauen

Vereinbaren Sie Artikel und Rezepturen, Verfahren, Anzahl der Berichte, Musterlogistik, Übersetzung, Registrierung, Vertretungsdauer und Änderungen als konkrete Positionen. Trennen Sie Labor- und Behördenlaufzeit von Dossierarbeit und Rückfragen. Klären Sie Zusatzleistungen und deren Auslöser vor Auftragserteilung.

Fallstudie: ein Sortiment, drei Produktgruppen

Ein fiktives Beispiel zeigt die richtige Aufteilung.

Ein deutscher Markeninhaber lässt bei einem Lohnhersteller ein Erwachsenenparfüm, ein Familien-Duschgel ab drei Jahren und eine chemische Haarfarbe fertigen. Geplant sind laufende Lieferungen in die EAWU. Die Produkte besitzen EU-Unterlagen, aber noch keine passenden EAWU-Nachweise. Eine gemeinsame Marke rechtfertigt keine einzige pauschale Zulassung.

Artikel	Entscheidung im Beispiel
Erwachsenenparfüm	Kein Anlage-12-Merkmal angenommen: Serien-Deklaration 3d oder bei geeigneter Zertifizierung 6d.
Familien-Duschgel	Auch für Kinder unter 14 bestimmt: SGR nach Anlage 12, Schema 2r bei EU-Herstellung.
Chemische Haarfarbe	SGR nach Anlage 12; Komponenten, Mischungsverhältnis, Stoffbeschränkungen und Warntexte.
Gemeinsame Organisation	Mandat, Herstellerdaten, Werke, Musterlogistik und Versionen zentral koordinieren.
Getrennte Freigabe	Prüfprogramm, Etiketten und Nachweise je fachlich passendem Produktumfang.

Vom Datenpaket zur Warenfreigabe

Zuerst werden Rezepturmatrix und Claims geprüft. Die Parfümvariante erhält einen Allergenenabgleich; das Duschgel einen altersgerechten Sicherheitsplan; die Haarfarbe einen komponentenbezogenen Plan. Nach geeigneter Prüfung und Registrierung werden Etiketten, Register und Versanddaten abgeglichen. Nationale digitale Kennzeichnung und Transportanforderungen bleiben zusätzliche Freigabepunkte.

Ergebnis: gemeinsame Steuerung, passende Nachweise

Die Aufgaben können organisatorisch gebündelt werden. Die Rechtswege und Beweisgrundlagen bleiben produktspezifisch. Das Beispiel ersetzt keine Bewertung eines realen Sortiments.

Häufige Fehler und ihre Folgen

Frühe Entscheidungen verhindern wiederholte Prüfungen und Etikettendrucke.

Fehler	Folge	Bessere Vorgehensweise
Zertifikat für jedes Kosmetikum erwarten	Falsches Verfahren.	Artikel 6 und Anlage 12 zuerst prüfen.
SGR immer als unbefristet planen	Ablauf / Übergang übersehen.	Neue Fünfjahresregel und Nr. 24 beachten.
Familienprodukt als Erwachsenenpflege	SGR- und Altersanforderungen fehlen.	Tatsächliche Zielgruppe festlegen.
Haarfarbe zusammen mit Shampoo	Unpassende Nachweisgruppe.	Pflege und chemische Veränderung trennen.
EU-Rezeptur ohne EAWU-Abgleich	Stoffbedingungen / Warntexte fehlen.	Aktuelle Anlagen und kommende Änderungen prüfen.
Alte Berichte beliebig wiederverwenden	Evidenz nicht nutzbar.	Schema, Datum, Methode und Identität prüfen.
Duftvariante ohne Rezepturprüfung	Allergene / Sicherheit geändert.	Quantitative Duftdaten und Etikett aktualisieren.
Kunde automatisch exklusiv	Vertragsrechte falsch verstanden.	Mandat und Vertrieb gesondert vereinbaren.
Label vor Einstufung drucken	Neudruck und Verzögerung.	Claims, Zielgruppe und Etikett zuerst freigeben.

Erfassen Sie jeden offenen Punkt mit Eigentümer und Termin in der Projektmatrix. Eine Herstellererklärung kann nur dort verwendet werden, wo sie als Nachweisform vorgesehen ist. Ein neues Datum auf einem alten Dokument ersetzt weder notwendige Prüfungen noch eine korrekte Registrierung.

Fragen aus der Praxis

Die wichtigsten Antworten für den Kosmetikexport.

Brauche ich ein EAC-Zertifikat?

TR 009 sieht Deklaration oder staatliche Registrierung vor. „Zertifizierung“ wird häufig als Oberbegriff genutzt; die korrekte Dokumentform folgt Artikel 6 und Anlage 12.

Reichen CPNP, CPSR oder ein EU-Etikett?

Sie liefern möglicherweise nützliche Daten. Sie ersetzen nicht die EAWU-Bewertung, Registrierung oder vorgeschriebene lokale Kennzeichnung.

Ist jedes Sonnenschutzprodukt SGR-pflichtig?

Nein, künstliche Bräunung ist eine besondere Listengruppe. Für ein konkretes Sonnenschutzprodukt sind weitere Merkmale wie Kinderzweck, Nano und Hautaufhellung zu prüfen.

Ist GMP-Zertifizierung immer Pflicht?

Die Produktion muss die Anforderungen erfüllen. Ein externes Zertifikat ist insbesondere für 6d Teil der vorgesehenen Grundlage; andere Verfahren besitzen ihre eigenen zulässigen Produktionsnachweise.

Wie lange gilt ein SGR?

Die neue Regel für 1r und 2r nennt fünf Jahre. Für ältere Dokumente gilt der tatsächliche Übergang nach Nr. 24/2025; sicherheitsrelevante Änderungen und Registerstatus bleiben maßgeblich.

Kann mein Kunde Antragsteller sein?

Wenn er die verfahrensbezogene Rolle und EAWU-Voraussetzungen erfüllt. Ein Importeur allein ist nicht automatisch als Serienantragsteller nach 3d oder 6d geeignet.

Deckt ein Nachweis alle Düfte und Farben?

Nur der bestätigte Produktumfang mit geeigneter Evidenz ist gedeckt. Unterschiede in Inhaltsstoffen und Anwendung müssen bewertet werden.

Checkliste vor Versand und Marktfreigabe

Alle Prüffelder auf denselben Produktstand beziehen.

Prüffeld	Freigabekriterium	Status
Einstufung	Kosmetischer Zweck, Anwendungsort und Ausnahmen geklärt.	☐
Produktidentität	Artikel, Namen, Rezepturen und Werke eindeutig.	☐
Anlage 12	Kinder / Familie, Nano und Sonderzwecke bewertet.	☐
Rechtsstand	Aktuelle Fassung, Nr. 114, Nr. 74 und Übergänge geprüft.	☐
Antragsteller	Zulässige Rolle, EAWU-Sitz und Mandat bestätigt.	☐
Inhaltsstoffe	Verbote, Beschränkungen, Funktionen und Konzentrationen geprüft.	☐
Muster / Berichte	Identität, Entnahme, Methode, Alter und Nutzungsrecht passen.	☐
Produktion	Schemaabhängige GMP-/QMS- und Produktionsnachweise vollständig.	☐
Claims	Wirkversprechen belegt und kosmetische Einordnung konsistent.	☐
Verpackung	Kompatibilität, Öffnungsschutz und TR 005 geprüft.	☐
Kennzeichnung	Sprachen, Zutaten, Warnungen, Haltbarkeit, Charge und EAC.	☐
Register	Deklaration / SGR gültig; Produktumfang und Anlagen stimmen.	☐
Import / Logistik	Einfuhr, digitale Kennzeichnung und Transport bestätigt.	☐
Betreuung	Änderungen, Archiv, Rückverfolgung und Fristen zugeordnet.	☐

Projekt / Lieferung: _____ Verantwortliche Person: _____

Datum: _____ Entscheidung / offene Punkte: _____

Freigabe dokumentieren

Bewahren Sie die ausgefüllte Checkliste zusammen mit Produktliste, Etikettenversion, Registerbeleg und Versanddaten auf. Klären Sie offene sicherheits- oder nachweisrelevante Punkte vor der Lieferfreigabe.

Anfragebogen für Ihr Kosmetikprojekt

Vollständige Angaben ermöglichen einen konkreten Prüf- und Kostenplan.

Feld	Ihre Angaben
Unternehmen / Kontakt	_____
Hersteller / Werke	_____
Markeninhaber / Lohnhersteller	_____
Zielstaat / Importeur / Vertretung	_____
Produktnamen / Artikel / Marken	_____
Zweck / Anwendungsort	_____
Zielgruppe / Mindestalter	_____
Serie / Partie / Liefermenge	_____
Rezepturversion / INCI / Funktionen	_____
Nano / besondere Wirkstoffe	_____
Fluor / Peroxid soweit relevant	_____
Claims / Wirkversprechen	_____
Gebinde / Kontaktmaterial / Menge	_____
Haltbarkeit / Lagerung	_____
HS- / TN-VED-Code	_____
Prüfberichte / Datum / GMP / QMS	_____
Vorhandene Deklaration / SGR	_____
Versandtermin / Leistungen	_____

Beizufügen: Produktliste, Etikettenentwürfe, technische Spezifikationen, Rezepturen und vorhandene Berichte. Ergänzen Sie die beabsichtigten Sprachen, Altersgruppen und die gewünschten Leistungen. Vertrauliche Daten werden über den vereinbarten sicheren Zugangsweg bereitgestellt.

Varianten einzeln nennen

Erfassen Sie Duft-, Farb-, Wirkstoff- und Verpackungsvarianten mit ihrem Rezepturstand. „Gesamter Katalog“ ist ohne klare Produktliste kein belastbarer Angebotsumfang.

Projektmatrix als Arbeitsvorlage

Artikel, Rezeptur, Rechtsweg und Evidenz verbinden.

Artikel / Rezeptur	Zielgruppe / Zweck	Weg / Evidenz	Owner / Termin
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

So führen Sie das Projekt

Erfassen Sie je Artikel Produktname, Rezepturversion, Zielgruppe, Anwendung und Werk. Ordnen Sie die Regelwerkstelle und Anlage-12-Entscheidung zu. Halten Sie fehlende Konzentrationsdaten, Berichte, Übersetzungen und Freigaben als eigene Aufgaben mit Verantwortlichem und Termin fest. Bezeichnen Sie neue Varianten deutlich, statt sie nachträglich ungeprüft an bestehende Nachweise anzuhängen.

Meilenstein	Dokumentierte Entscheidung
M1 · Umfang	Artikel, Rezepturen, Zweck und Rechtsstand bestätigt.
M2 · Evidenz	Muster, Labor, Berichte, Claims und Produktion geklärt.
M3 · Nachweis	Deklaration / SGR und Registerumfang freigegeben.
M4 · Lieferung	Etikett, Sprachen, Import und Transport bestätigt.
M5 · Betreuung	Änderungen, Archive und Wiedervorlagen zugeordnet.

Änderungen sichtbar halten

Neue Zielgruppen, Namen, Rezepturen, Werke oder Claims erzeugen einen neuen Prüfpunkt. Vergleichen Sie jede neue Version mit dem zuletzt freigegebenen Stand.

Richtlinienarchiv und zentrale Begriffe

Das Archiv erleichtert die Orientierung; aktuelle Originaltexte bleiben maßgeblich.

Regelwerk	Projektbezug
009/2011	Kosmetik und Parfüm: zentraler Rechtsweg.
005/2011	Verpackungen: getrennte Anwendbarkeit prüfen.
007/2011	Kinderprodukte: nicht pauschal Kinderkosmetik darunter einordnen.
017/2011	Leichtindustrie: kosmetisch behandelte Ware gesondert bewerten.

Prüfen Sie Archivtext, Änderungen und Übergänge gemeinsam. Die EEC-Seite für TR 009 enthält aktuelle Rechtsakte und Normenlisten; Quellen 3-8 führen dorthin. Für medizinische, desinfizierende oder andere ausgeschlossene Produkte wird ein anderer Rechtsweg benötigt. Ein heruntergeladenes Dokument allein ist noch keine Einstufungsentscheidung.

Begriff	Bedeutung
EAWU / EAEU	Eurasische Wirtschaftsunion mit fünf Mitgliedstaaten.
Deklaration	Konformitätserklärung des geeigneten Antragstellers mit Registrierung.
SGR	Bescheinigung über staatliche Registrierung für erfasste Produkte.
3d / 4d / 6d	Deklaration: Serie / Partie / Serie mit zertifizierter Produktionsgrundlage.
1r / 2r	SGR: Herstellung innerhalb / außerhalb der EAWU.
INCI	Internationale kosmetische Zutatenbezeichnung; ersetzt keine quantitative Rezeptur.
GMP / QMS	Gute Herstellungspraxis / Qualitätsmanagementsystem.
Leave-on / Rinse-off	Verbleibend / abwaschbar nach der tatsächlichen Verwendung.
Claim	Aussage über Eigenschaften, Zweck oder Wirkung des Produkts.

Quellen und Rechtsgrundlagen · 1

Zentrale Originaltexte und aktuelle Änderungen.

[1] AC Inorms · Kosmetik und Parfüm

<https://ac-inorms.com/eac-zertifikat-fuer-kosmetik-und-parfuem>

[2] AC Inorms · Richtlinienarchiv

<https://ac-inorms.com/richtlinien-ac-inorms-gmbh>

[3] EEC · TR ZU 009/2011: Originalakte, Änderungen, Normen

<https://eec.eaeunion.org/comission/departement/deptexreg/tr/bezopParfum.php>

[4] TR ZU 009/2011 · aktualisierter Originaltext und Anlagen

<https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H11T0000799>

[5] Ratsbeschluss 114 vom 29.11.2024 · Regelwerksänderungen

<https://docs.eaeunion.org/en/documents/435/9762/>

[6] Ratsbeschluss 74 vom 12.09.2025 · bevorstehende Änderungen

<https://docs.eaeunion.org/en/documents/447/10246/>

[7] Kollegiumsbeschluss 24 vom 04.03.2025 · Übergänge zu Nr. 114

<https://docs.eaeunion.org/documents/446/9894/>

[8] Kollegiumsbeschluss 177/2020 · Normenlisten; Änderungen über Quelle 3

<https://docs.eaeunion.org/documents/247/5556/>

Abgerufen und geprüft am 10.10.2026. Die nummerierten Fußnoten der Kapitel verweisen auf diese Quellen. Deutsche und englische Erläuterungen sind fachliche Zusammenfassungen, keine amtlichen Übersetzungen. Für einen Antrag werden aktuelle Originaltexte, nationale Verfahrensregeln und tatsächliche Produktdaten erneut abgeglichen.

Weitere Quellen und Rechtsstand 2026

Fristen und Anwendbarkeit vor jeder neuen Registrierung bestätigen.

[9] Beschluss 41/2018 · Deklarationsregistrierung und Status

<https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H18EK000041>

[10] Beschluss 293/2012 · einheitliche Deklarationsform

<https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H12EK000293>

[11] Beschluss 711/2011 · EAC-Zeichen und Gestaltung

<https://old.adilet.zan.kz/rus/docs/H11T0000711>

[12] EEC · TR ZU 005/2011: Verpackung und Änderungen

<https://eec.eaeunion.org/comission/departement/deptexreg/tr/bezopypakovki.php>

[13] AC Inorms · allgemeine EAC-Informationen und Dokumentabbildungen

<https://ac-inorms.com/eac-zertifikat>

Was vor einem Antrag erneut geprüft wird

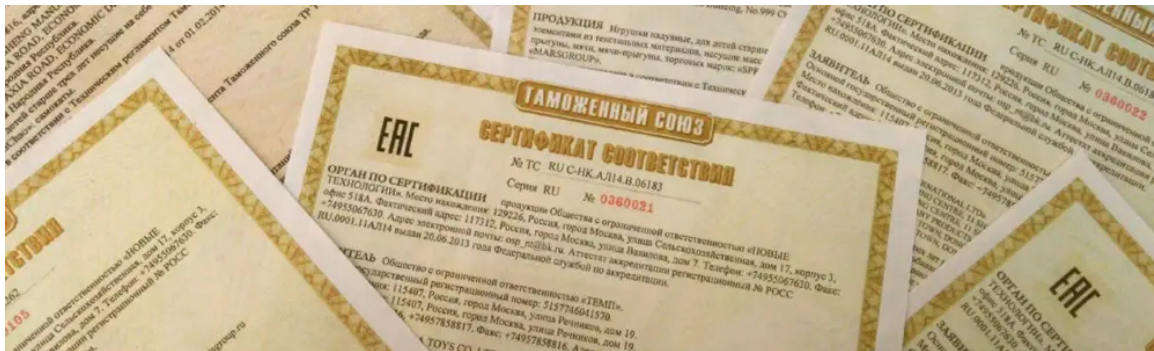
Bestätigen Sie die aktuelle TR-009-Fassung, Änderungen aus Nr. 114/2024, die konkrete Übergangsbasis und die Normenliste. Nr. 74/2025 gilt grundsätzlich ab 28.10.2026; ein Teil ab 01.01.2027. Prüfen Sie Rezeptur und Etikett deshalb auch für den geplanten Marktstart nach diesen Daten. Nationale digitale Kennzeichnung, Registerzugang und Importabwicklung werden zusätzlich im tatsächlichen Zielstaat bestätigt.

Bilder und Grafiken

Titelbild und Dokumentfoto stammen von AC Inorms. Die Entscheidungs-, Ablauf-, Rezeptur-, Kennzeichnungs- und Änderungsdiagramme wurden für diesen Leitfaden erstellt. Sie erklären die Systematik und sind keine amtlichen Kennzeichnungsvorlagen.

Ihr Kosmetikprojekt mit AC Inorms

Ein klarer Produkt- und Rezepturumfang führt zum passenden Verfahren.



Bildmotiv: technische Unterlagen und EAC-Dokumentation.

AC Inorms unterstützt Hersteller und Markeninhaber bei der Einstufung von Kosmetik und Parfüm, dem Aufbau einer Produktmatrix und der Koordination von Deklaration oder staatlicher Registrierung. Vorhandene Unterlagen werden auf Nutzbarkeit geprüft; fehlende Daten, Übersetzungen und erforderliche Laborarbeiten werden projektbezogen geplant.

Leistung	Projektbeitrag
Einstufung / Matrix	Produkt, Zielgruppe, Rezeptur, Anlage 12 und Schema klären.
Dokumentation	Technische Daten, Etiketten, Übersetzung und Claim-Unterlagen unterstützen.
Prüfung / Registrierung	Muster, Labor, Antragsteller und passenden Nachweis koordinieren.
Betreuung	Änderungen, Fristen, Registerstatus und Dokumentarchiv planen.

Kontakt · AC Inorms GmbH

Nobel Straße 3/5 · 41189 Mönchengladbach · Deutschland

Telefon: +49 2161 990 497 0

E-Mail: inbox@ac-inorms.com

Web: ac-inorms.com · Kosmetik und Parfüm

Senden Sie den Anfragebogen, Ihre Artikelliste, Rezepturstände und vorhandene Unterlagen. Nennen Sie Zielmarkt, Zielgruppe, gewünschte Leistungen und geplanten Versandtermin.